



März 2016

Fragebogen zum Fairen Handel in Kiel Zielgruppe: Institutionen und Vereine

Kiel macht sich auf zur Fairtrade-Town! Auch die Landeshauptstadt Kiel beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ des Vereins TransFair e.V., der in Deutschland mittlerweile schon mehr als 390 Städte zu FairHandels-Städten ausgezeichnet hat.

Der Faire Handel garantiert gerechte Preise für Produkte, die in Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und unterstützt dort eine eigenständige soziale und umweltschonende Entwicklung der Produzentinnen und Produzenten und der Länder insgesamt. Das Fairtrade-Siegel und weitere Nachweise garantieren die Erfüllung der Standards des Fairen Handels. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter „<http://www.fairtrade-towns.de>“.

Im November 2012 fasste die Ratsversammlung den Beschluss, dass Kiel sich an der Kampagne beteiligt und den Titel „Fairtrade-Town“ anstrebt. Als erste Maßnahme wird seitdem in den Sitzungen der Stadt und den Büros des Oberbürgermeisters, des Stadtpräsidenten, der Dezernenten und des Bürgermeisters ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Tee verwendet. Zwei Jahre nach der Zertifizierung musste Kiel erneut beweisen, dass die Stadt die Kriterien der Fairtrade-Stadt weiterhin erfüllt. Daher wurde ein Antrag auf Re-Zertifizierung bei TransFair e.V. eingereicht, zusammen mit einer Aufstellung, was in Kiel alles erreicht wurde. Im Jahr 2015 wurde Kiel re-zertifiziert und ist nun zunächst bis 2019 Fairtrade-Stadt.

Doch die Kampagne soll von allen in der Stadt getragen werden! Neben der Stadtverwaltung sollen sich auch die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft, Kirchengemeinden und Schulen für den Fairen Handel stark machen.

Was können Sie als Verein oder Institution tun?

Damit Kiel den Titel behält, müssen öffentliche Einrichtungen wie Vereine, Kirchengemeinden und andere Institutionen in der Stadt **Fairtrade-Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchführen**. Deshalb sollen möglichst viele Vereine und Institutionen in Kiel gewonnen werden, sich an dieser Kampagne zu beteiligen und damit verstärkt auf den Fairen Handel aufmerksam machen. Falls Sie also fair gehandelte Produkte in Ihrer Einrichtung verwenden, unterstützen Sie uns bitte und füllen den anliegenden Fragebogen aus. Wenn Sie möchten, wird anschließend Ihre Institution von uns in einer Übersicht aufgelistet und in der nächsten Kieler Bewerbung auf Re-Zertifizierung zur „Fairtrade-Town“ aufgeführt.

Wir freuen uns, wenn Sie den Fragebogen ausfüllen und an die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel senden.

Kontakt:

Steuerungsgruppe* zur Fairtrade-Town Kiel
c/o Umweltschutzamt der Landeshauptstadt Kiel
Nicoline Henkel
Holstenstraße 108
24103 Kiel

Telefon: 0431/901-3765
Fax: 0431/901-63780
E-Mail: nicoline.henkel@kiel.de

*Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel:
FairHandeln, Einzelhandelsverband Nord, Bündnis Eine Welt (BEI), Ökopartner, Arbeitskreis Globales Lernen, Kirchenkreis Altholstein, Landeshauptstadt Kiel, Kiel Marketing e.V., Diakonie, Studentenwerk Schleswig-Holstein

Name der Institution/des Vereins/der Kirchengemeinde	Adresse
Homepage	Telefon
Ansprechpartner	Telefon
Email	

Aktueller Einsatz von Fairtrade-Produkten

Die Institution/Der Verein/Die Kirchengemeinde verwendet zurzeit folgende Fairtrade-Produkte (bitte ankreuzen):

- | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kaffee | <input type="checkbox"/> Zucker | <input type="checkbox"/> Tee |
| <input type="checkbox"/> Honig | <input type="checkbox"/> Kakao | <input type="checkbox"/> Wein |
| <input type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Eiscreme | <input type="checkbox"/> Fruchtsaft |
| <input type="checkbox"/> Gewürze | <input type="checkbox"/> Blumen | <input type="checkbox"/> Reis |
| <input type="checkbox"/> Kleidung | <input type="checkbox"/> Früchte | <input type="checkbox"/> Süßwaren |
| <input type="checkbox"/> Trockenfrüchte/Nüsse | <input type="checkbox"/> Sportbälle | |
| <input type="checkbox"/> andere: | | |

Verwendungsart/-ort:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> in der Kaffeepause (der Mitarbeiter) | <input type="checkbox"/> im Verkauf |
| <input type="checkbox"/> bei Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> bei/für Werbegeschenke |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

- Die Institutionen/der Verein/die Kirchengemeinde verwendet zurzeit KEINE Fairtrade-Produkte.

- Wir streben an, im Zuge der Teilnahme der Stadt als „Fairtrade Town“, nach Möglichkeiten zu suchen, Fair-gehandelte Produkte in unserer Einrichtung zu verwenden.

Ja. Nein.

Wenn Ja: Mit dem grundsätzlichen Interesse an der Mitwirkung an diesem Projekt zum Fairen Handel kann sich unsere Einrichtung vorstellen bei weiteren Aktionen auf das Thema Fairer Handel/Eine Welt aufmerksam zu machen, zum Beispiel

- besteht Interesse an der Beteiligung an der nächsten „Fairen Woche“ (jedes Jahr die letzten zwei Wochen im September).
- wird die Durchführung weiterer Ideen diskutiert (z.B. Faires Frühstück...)

Aktionen:

Erklärung:

- Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner Angaben.

Im Zuge der Kampagne zur Fairtrade Town Kiel würde die Steuerungsgruppe gerne die Einrichtungen, in denen fair gehandelte Produkte im Angebot sind, bekannter machen und bewerben (beispielsweise in Form eines „Fairen Stadtführers“, mit Aufklebern für Unterstützer/innen der Kampagne oder durch eine Auflistung auf einer Internetseite, wie dies in anderen Städten bereits geschehen ist).

Falls fair gehandelte Produkte in der Kirchengemeinde/dem Verein/der Institution verwendet werden, begrüße ich diese Idee und bin zu diesem Zweck...

- mit der Veröffentlichung dieser Daten einverstanden.
- mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift